

Nach den Wahlen

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 46

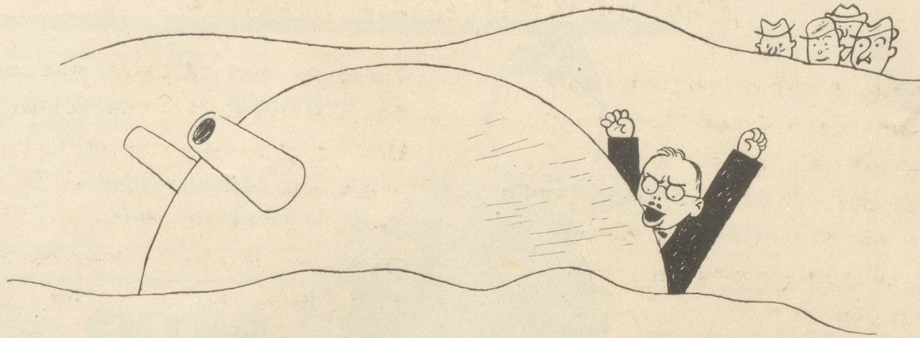
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

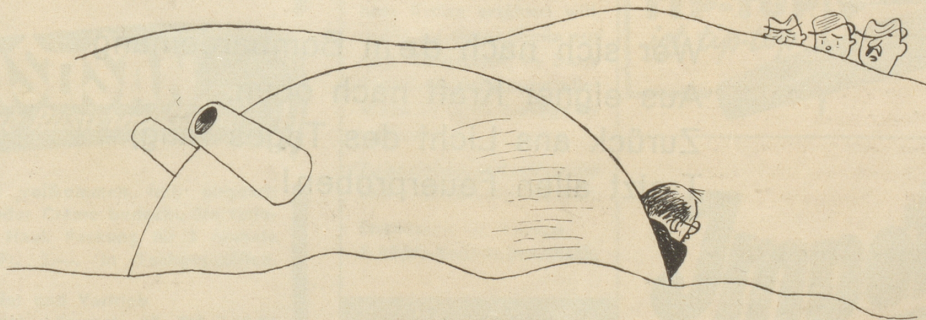
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Möschberger Offensive

Potz Doria und Pulverdampf
 Der Führer Hansli zog zum Kampf,
 Begab sich vor sei'n Unterstand
 Und rief von dort ins Feindesland:
 Jetzt git's kei Gnad und Pardon mehr
 Denn hinder mir da kommt mein Heer.
 Dann gab er das Signal zum Sturm
 Und kroch in seinen Panzerturm,
 Den Turm, der betoniert und zwar
 Aus komuliertem Beton war.
 Dann nahm die Sache ihren Lauf,
 Schon tauchten vier der Seinen auf
 Und als die wilde Schlacht vorbei



Da waren es noch dreil

Bö

Zur Beruhigung für Soldaten

Auch höhere Offiziere können sich beim Anmelden einmal vergaloppieren. Unser General besucht eines schönen Tages einen Regimentsstab. Die Organisation klappt vorzüglich. Der General ist sichtlich erfreut über die flotte Haltung der aufgestellten Ehrenkompagnien und über die schneidig gespielten

Märsche der Regimentsmusik. Vor seiner Abfahrt erkundigt er sich beim Regimentskommandanten über die Wegverhältnisse nach einer Stadt, die er gleichen Tags noch erreichen will. Der Oberst ruft einem ortskundigen Bataillonskommandanten. Dieser meldet sich beim General wie folgt an: «Herr Major,

General Heier!» Allgemeines Gelächter. Lächelnd schüttelt der General dem Major die Hand und gratuliert ihm zu dem raschen Aufstieg zur Generalswürde. Vor der Abfahrt aber verabschiedet sich der General vom Bataillonskommandanten mit den Worten: «Herr General, Major Guisan!» Esp